

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Norbert Beck CDU**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

**Lehrerversorgung an den Schulen im Kreis Freudenstadt**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Kreis Freudenstadt frei (z.B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?
2. Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Kreis Freudenstadt zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?
3. Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 im Kreis Freudenstadt neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?
4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Kreis Freudenstadt insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?
5. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Kreis Freudenstadt für das kommende Schuljahr vorgesehen?
6. In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen im Kreis Freudenstadt für das kommende Schuljahr eingeplant?
7. In welchem Umfang bestanden in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u.a.) an den jeweiligen Schulen des Kreises Freudenstadt (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?

8. An welchen Schulen im Kreis Freudenstadt ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?
9. Wie viele Lehrkräfte waren im Kreis Freudenstadt jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrerstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?
10. Wie viele Schüler und Klassen gab es im Kreis Freudenstadt jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?

16.08.2012

Beck CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 19. September 2012 Nr. 22-6742.0/332 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

1. *Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Kreis Freudenstadt frei (z. B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?*

Die Zahl der Einstellungen in den Schuldienst zum Schuljahresbeginn 2012/2013 hängt von der Zahl der wieder besetzbaren Stellen ab. Hierbei sind neben der Zahl der freigewordenen Stellen, die erforderlichen Stellensperrungen zur Finanzierung wichtiger bildungspolitischer Maßnahmen (u. a. Programm „Singen-Bewegen-Sprechen“, Jugendbegleitung, außerschulische HSL-Maßnahmen, Integrationsmaßnahmen und Hausaufgabenbetreuung), die Stellenabgänge durch kw-Stellen sowie der Stellenbedarf zur Weiterfinanzierung der Pädagogischen Assistenten entsprechend dem Staatshaushaltsplan 2012 zu berücksichtigen. Im Jahr 2012 stehen – im Gegensatz zu den letzten Jahren – für den Lehrerbereich keine Neustellen zur Verfügung.

Zum Schuljahresbeginn 2012/2013 werden landesweit über alle Schulbereiche hinweg insgesamt 4.204 Stellen einschließlich Stellenäquivalenten wieder besetzt. Diese verteilen sich auf die Lehrämter und Regierungspräsidien wie folgt:

Lehrämter	Regierungspräsidien				Land BW
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	592	288	394	256	1.530
Sonderschulen	148	108	115	31	402
Realschulen	302	172	126	92	692
Fachlehrer für musisch-techn. Fächer	56	18	41	19	134
Fachl./Techn. Lehrer an Sonderschulen	38	28	26	9	101
Gymnasien <sup>1)</sup>	312	140	115	96	663
Berufliche Schulen					
– Wissenschaftliche Lehrer	259	114	94	159	626
– Technische Lehrer <sup>2)</sup>	12	22	12	10	56
Insgesamt					4.204

<sup>1)</sup> Einschließlich der Abordnungen an Realschulen (150 Deputate) und an berufliche Schulen (100 Deputate).

<sup>2)</sup> Einschließlich Fachlehrer an beruflichen Schulen.

Der Zahl der freigewordenen Lehrerstellen liegen insbesondere die Pensionierungen, Todesfälle, Abgänge in Beurlaubungen (z. B. Elternzeit, familiäre Gründe, Privatschuldienst, Auslandsschuldienst), Veränderungen bei den Teilzeitbeschäftigten, Zugängen (Rückkehrer) aus Beurlaubungen und Versetzungen (Zu- und Abgänge) von Lehrkräften aus anderen bzw. in andere Bundesländer zugrunde. Die Stellenzahl ergibt sich aus einer Vielzahl von einzelnen Personalmaßnahmen, die sich erfahrungsgemäß nicht gleichmäßig auf die Lehrämter bzw. Regierungspräsidien verteilen. Die freigewordenen Lehrerstellen werden grundsätzlich entsprechend der Stellenherkunft wieder den einzelnen Regierungspräsidien für Ersatzstellen zugewiesen. Insoweit ist ein Vergleich der einzelnen Zahlenwerte untereinander nicht zielführend.

Eine Aufteilung der wieder besetzbaren Stellen auf Kreisebene liegt nicht vor und ist nur im Rahmen einer aufwendigen Sondererhebung durch das jeweils zuständige Regierungspräsidium möglich. Aus Zweckmäßigkeits- und Zeitgründen wurde davon abgesehen.

Die Regierungspräsidien weisen entsprechend dem anteiligen Bedarf den öffentlichen Schulen des jeweiligen Kreises die verfügbaren Lehrerwochenstunden zu. Entscheidend ist hierbei die Entwicklung der Schülerzahlen unter Berücksichtigung des jeweils geltenden Organisationserlasses und dem damit verbundenen Bedarf an Ressourcen.

*2. Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Kreis Freudenstadt zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?*

Die endgültigen Bedarfswerte werden erst im Rahmen der amtlichen Schulstatistik erhoben. Ergebnisse hierzu liegen erst Anfang 2013 vor.

Hilfsweise werden in der nachfolgenden Übersicht die Prognosewerte (Stand April bzw. Juli 2012) der allgemeinen Schularten für den Kreis Freudenstadt angegeben:

Schulart	rechnerischer Pflichtbereich in Lehrerwochenstunden (Stand April bzw. Juli 2012)
Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	9.561
Realschulen	4.512
Gymnasien	4.211

Bei den Sonderschulen liegt der gewünschte Wert auf Landkreisebene nicht vor, da das Differenzierungskontingent der Sonderschulen nicht der einzelnen Schule, sondern dem zuständigen Staatlichen Schulamt zugewiesen wird. Die Verteilung dieser Lehrerwochenstunden wird erst im Rahmen der amtlichen Schulstatistik erhoben.

Die beruflichen Schulen können aufgrund der sehr ressourcenrelevanten, aber nur kurzfristig erkennbaren Verteilung der Schülerzahl auf Teilzeit- und Vollzeitschulen, die nicht zuletzt von der jeweils aktuellen Situation auf dem Ausbildungsmarkt abhängt, keine Bedarfsprognose erstellen. Die zur Erfüllung des Pflichtbereichs notwendigen Lehrerwochenstunden werden erst im Rahmen der amtlichen Schulstatistik erhoben.

*3. Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 im Kreis Freudenstadt neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?*

Informationen hierzu werden bereits unter Ziffer 1 genannt.

*4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Kreis Freudenstadt insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?*

Aussagen über den zukünftigen Vertretungsbedarf sind nicht möglich. Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall stehen Schulen und Schulaufsichtsbehörden vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die entsprechend der Vor-Ort-Bedingungen flexibel einzusetzen sind. So versuchen Schulen und die zuständigen Schulaufsichtsbehörden mit Hilfe der fest installierten Lehrerreserve, der Einstellung von Vertretungslehrkräften, von schulbezogenen Stellenausschreibungen, von Deputatserhöhungen, von Mehrarbeit von Lehrkräften und von Stunden des Ergänzungsbereichs die Ausfälle auszugleichen.

Eine besondere Herausforderung ist auch im kommenden Schuljahr der Ersatz für erkrankte Lehrkräfte und für die Mutterschutzfälle. Für Lehrerinnen und Lehrer, die zum Schuljahresbeginn längerfristig erkrankt sind oder wegen Mutterschutzes ausfallen, können wie bisher Vertretungsverträge abgeschlossen werden.

Bei längerfristigen Erkrankungen sollte jedoch zunächst geprüft werden, ob Lehrkräfte aus der fest installierten Krankheitsreserve eingesetzt werden können. Für die fest installierte Krankheitsreserve stehen landesweit an den Grund-, Werkreal- und Hauptschulen 570, an den Realschulen 216, an den Sonderschulen 120, an den allgemein bildenden Gymnasien 290 und an den beruflichen Schulen 270, also insgesamt 1.466 Deputate zur Verfügung. Soweit diese Reserve nicht zu Schuljahresbeginn eingesetzt werden kann, sollte sie bei Bedarf im weiteren Verlauf des Schuljahres genutzt werden.

Im Übrigen bleibt es bei dem Grundsatz, dass während des Schuljahres die ersten drei Wochen eines Vertretungsfalls durch organisatorische Maßnahmen der betroffenen Schule, ggf. mit der Krankheitsreserve, überbrückt werden müssen.

5. *Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Kreis Freudenstadt für das kommende Schuljahr vorgesehen?*

Im Staatlichen Schulamts Rastatt sind im Schuljahr 2012/2013 folgende Deputatsumfänge für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen:

Schulart	Deputate
Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	25
Realschulen	9
Sonderschulen	3

Im Regierungsbezirk Karlsruhe sind im Schuljahr 2012/2013 für die allgemein bildenden Gymnasien 71 Deputate und für die Beruflichen Schulen 70 Deputate für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen.

Über die fest installierte Lehrerreserve hinaus stehen die unter Ziffer 6 genannten Mittel für Krankheitsstellvertretungen zur Verfügung.

6. *In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen im Kreis Freudenstadt für das kommende Schuljahr eingeplant?*

Im Haushalt 2012 des Kultusministeriums sind insgesamt rund 0,9 Mio. € für Mehrarbeitsvergütungen und ca. 14,8 Mio. € zur Beschäftigung von Krankheitsvertretungen veranschlagt. Ende April 2012 wurden weitere 2,5 Mio. € als Sofortmaßnahme zugewiesen. Weiter wurde aufgrund der vorliegenden Bedarfsmeldungen der Schulen Ende Juni entschieden, den Verfügungsrahmen nochmals um 2,5 Millionen Euro zu erweitern.

Außerdem steht für 2012 ein Betrag von 41,5 Mio. € zur Verfügung, um Vertretungsunterricht in den Fällen von Elternzeit aber auch von sonstigem vorzeitigem Ausscheiden einer Lehrkraft zu finanzieren. Anfang September wurde dieses Budget um 8,5 Mio. € auf nun insgesamt 50,0 Mio. € erhöht.

Die Mittel werden den Regierungspräsidien insgesamt zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Im Haushaltsjahr 2012 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe insgesamt rd. 14,5 Mio. € erhalten.

Darüber hinaus stehen landesweit 2,0 Mio. € für Lehrbeauftragte und 2,83 Mio. € für Spezialisten aus speziellen Berufsgruppen wie Rechtsanwälte, Steuerberater, Meister in besonderen Berufsbereichen etc., die für die Ausbildung in diesen speziellen Berufen benötigt werden, zur Verfügung.

7. *In welchem Umfang bestanden in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen des Kreises Freudenstadt (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?*

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen Grund-, Werkreal- und Hauptschulen sowie Realschulen im Landkreis Freudenstadt bzw. im Bereich des Staatlichen Schulamts Rastatt sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Untere Schulaufsichts- behörde	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)	
		Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	Realschulen
2007/2008	Lkr. Freudenstadt	1.064	216
2008/2009	SSA Rastatt	2.911	295
2009/2010	SSA Rastatt	3.090	432
2010/2011	SSA Rastatt	2.840	767
2011/2012	SSA Rastatt	2.254	479

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Landkreis Freudenstadt sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)
	Allg. bild. Gymnasien
2007/2008	217
2008/2009	184
2009/2010	151
2010/2011	135
2011/2012	194

8. An welchen Schulen im Kreis Freudenstadt ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?

Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Unterrichtssituation im Schuljahr 2012/2013, insbesondere was den Ergänzungsbereich betrifft, noch nicht endgültig bewertet werden, da die Lehrereinstellungsphase bis Ende September eines Jahres dauert. Abschließende Ergebnisse hierzu werden erst nach Vorliegen der Ergebnisse der amtlichen Schulstatistik im Frühjahr 2013 vorliegen.

9. Wie viele Lehrkräfte waren im Kreis Freudenstadt jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrerstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?

Die Zahlen der Vollzeitlehrereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Freudenstadt zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der folgenden Tabelle nach Schularten dargestellt:

Schulart	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	458	452	437	450	444
Realschulen	173	173	178	181	188
Sonderschulen	94	91	91	91	89
Allgemein bildende Gymnasien	185	191	190	202	200
Berufliche Schulen	237	234	238	230	234

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

*10. Wie viele Schüler und Klassen gab es im Kreis Freudenstadt jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?*

Die Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Freudenstadt zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der Anlage dargestellt.

In Vertretung

Ruep

Ministerialdirektorin

Anlage

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Grundschulen im Landkreis Freudenstadt  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe				
		1	2	3	4	Summe
2007/2008	Schüler Klassen	1.285	1.298	1.347	1.358	5.288
		61	59	63	63	246
2008/2009	Schüler Klassen	1.133	1.308	1.306	1.322	5.069
		58	60	61	62	241
2009/2010	Schüler Klassen	1.093	1.147	1.311	1.276	4.827
		52	59	59	61	231
2010/2011	Schüler Klassen	1.105	1.112	1.155	1.253	4.625
		55	58	60	63	236
2011/2012	Schüler Klassen	1.070	1.100	1.113	1.126	4.409
		61	54	57	57	229

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Werkreal-/Hauptschulen im Landkreis Freudenstadt  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/2008	Schüler Klassen	396	394	422	461	533	74	2.280
		20	19	19	21	27	4	110
2008/2009	Schüler Klassen	386	382	413	426	476	58	2.141
		19	20	20	18	25	3	105
2009/2010	Schüler Klassen	383	362	373	424	451	58	2.051
		20	18	17	21	23	3	102
2010/2011	Schüler Klassen	326	355	339	441	418	57	1.936
		17	19	17	20	23	3	99
2011/2012	Schüler Klassen	323	306	357	389	441	74	1.890
		16	16	17	19	21	4	93

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.



- 2 -

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Realschulen im Landkreis Freudenstadt  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						
		5	6	7	8	9	10	Summe
2007/2008	Schüler Klassen	511	547	532	571	538	526	3.225
		19	20	20	20	19	21	119
2008/2009	Schüler Klassen	530	535	553	543	592	521	3.274
		20	20	20	20	21	19	120
2009/2010	Schüler Klassen	528	568	541	580	555	553	3.325
		20	20	20	21	21	22	124
2010/2011	Schüler Klassen	486	536	581	546	589	525	3.263
		19	20	22	21	22	22	126
2011/2012	Schüler Klassen	532	494	539	592	560	533	3.250
		22	21	20	25	22	22	132

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Landkreis Freudenstadt  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe									
		5	6	7	8	9	10	11	12 Jgst.1	13 Jgst.2	Summe
2007/2008	Schüler Klassen	384	373	341	372	397	354	276	271	205	2.973
		14	12	13	14	15	14	10			92
2008/2009	Schüler Klassen	364	389	366	336	352	373	247	278	259	2.964
		14	14	12	13	13	14	10			90
2009/2010	Schüler Klassen	410	371	383	353	321	305	286	258	268	2.955
		14	14	15	12	13	12	11			91
2010/2011	Schüler Klassen	386	404	362	372	341	298		528	253	2.944
		14	14	14	15	12	13				82
2011/2012	Schüler Klassen	349	387	409	345	347	311		270	508	2.926
		14	14	15	14	15	11				83

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 3 -

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen Sonderschulen  
im Landkreis Freudenstadt in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen
2007/2008	490	57
2008/2009	466	55
2009/2010	455	54
2010/2011	432	52
2011/2012	439	53

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen beruflichen Schulen  
im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Freudenstadt  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen <sup>1)</sup>
2007/2008	4.146	168
2008/2009	4.193	169
2009/2010	4.351	177
2010/2011	4.236	172
2011/2012	4.044	165

<sup>1)</sup> Ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.